

Andrea Grisold, Luise Gubitzer,  
Reinhard Pirker (Hg.)

**DAS MENSCHENBILD  
IN DER ÖKONOMIE**

Eine verschwiegene Voraussetzung

Löcker

# Inhalt

Vorwort 7

## Über Leonhard Bauers heterodoxe Herangehensweisen

*Reinhard Pirker*

Das unorthodoxe Denken Leonhard Bauers 13

*Andrea Grisold*

»Man muss mit seinen Widersprüchen leben können«.  
Aphoristische Bemerkungen zu Leonhard Bauer 21

*Luise Gubitzer*

Was hat der Schumpetersche Unternehmer mit den  
*Desperate Housewives* zu tun?  
Eine Annäherung an das Thema Menschenbild in der Ökonomie 33

## Theoriegeschichtliche Entwicklungen

*Birger Priddat*

Kameralistisches Menschenbild: homo imperfectabilis  
und die Vervollkommnung des Menschen durch Ordnung 75

*Herbert Matis*

Das Menschenbild der klassischen Nationalökonomie 105

*Hans G. Nutzinger*

Die Eleganz der Einfachheit?  
Reflexionen zum Menschenbild der Neoklassik 141

<i>Cornelius Zehetner</i>	
Anthropologische und metaphysische Optionen der Neuzeit. Zum Menschenbild bei Leibniz	161
<i>Hermann Rauchenschwandtner</i>	
Das Menschenbild in der romantischen Ökonomie	181
Sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge	
<i>Gerhard Schwarz</i>	
Das Menschenbild der Ökonomie	207
<i>Ina-Paul Horn</i>	
Die Bedeutung des Nichtwissens für die Frage nach dem Menschenbild	217
<i>Horst Pfeiffle</i>	
»Ein Bild hielt uns gefangen«	223
<i>Ursula Schneider</i>	
Menschenbilder in der Betriebswirtschaftslehre	231
<i>Johann Schüle</i>	
Vom »Autoritären Charakter« zum »Flexiblen Menschen«. Über Veränderungen in den Konstitutions- und Reproduktionsbedingungen von Subjektivität	239
<i>Sonja Puntscher-Riekmann</i>	
Weder Tier noch Gott. Über die Unaufhebbarkeit des Politischen	263
Zu den Autorinnen und Autoren	291